

**g64 Mittel tiefes bis tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol aus holozänen  
Abschwemmassen über tonreicher Muschelkalk-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	g-K12	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland, untergeordnet Acker und Wald	
<b>Relief</b>	schmale, oft hängige Muldentäler, Hangverflachungen und Hangfußlagen	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium, z. T. kalkhaltig, z. T. pseudovergleyt; v.a. im Muldenanfang, im Randbereich der Mulden und in flachen und breiten Mulden, mittel tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol, z. T. kalkhaltig, z. T. pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen über Fließerde aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3;Lt2–3,Gr0–3	4–>10 dm
	Tu2–3;Lt3–Tl,Gr0–5(^m;t;d:l)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIb2, LIIb2, LIIb3, LIIc2, LIIc3, TIb2, TIb2, TIc2, L4V, LT4V, LT5V, LT5Vg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt, im Muldenzentrum, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, Gley-Kolluvium (g-K13, Kartiereinheit g72), Kolluvium-Gley und Gley (g-G02, Kartiereinheit g89); ebenfalls vereinzelt Pseudogley-Kolluvium, Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (300–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–150 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (240–290 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche kleinflächige Vorkommen in Muldentälern und Hangmulden im Verbreitungsgebiet des Mittleren und Unteren Muschelkalks; örtlich, im Bereich von Quellaustritten, Kalktuff im Unterboden; hängige Mulden vereinzelt durch Kalktuffbildungen in Längsrichtung getrept